

QUINT ESSENZ

Neuigkeiten aus der Nachbarschaft
Hamme, Hofstede, Hordel, Schmechtingtal & Riemke

ZU BESUCH

Erfahrungsbericht über einen
Besuch bei der GESELLSCHAFT
BOCHUM DONEZK e.V.

„Denn im Kleinen lässt
es sich gut helfen.“

Seite 10

Themenschwerpunkt

Innenstadtentwicklung Bochum baut an seiner Zukunft



**DER BLOG
ÜBER
HAMME**

Expedition Hamme

Hamme ist spannend, arm, trist, sonnendurchflutet, abwechslungsreich, herausfordernd und immer wieder voller netter Leute. Ein liebevoller Blick auf das Quartier offenbart eine große Fülle an Möglichkeiten – entdeckt den Stadtteil mit uns!

Neuigkeiten, Infos und Termine gibt es auf
www.expeditionhamme.wordpress.com

Foto: Martin Müller

Gute Pflege ist uns wichtig!

- **Ambulante Pflege zu Hause**
- **Pflegerische Hilfen/
Haushaltshilfe (SGB XI)**
- **Pflegeberatung**

Jetzt informieren:

Tel. 02323/58 50 11-5
www.awo-ambulant.ruhr



**Belegte
Brötchen,
heiße Panini,
Rührei und
Kaffee-
variationen**

**Wir liefern dir dein Frühstück
ab 9,90 €**

Catering für Firmen und Privat
www.pottkultur.com
0234 5445 1990

- Immobilien
- Hausmeisterdienst

- Verwaltung
- Gebäudereinigung

Preiswerte Kompetenz aus einer Hand

Oststraße 4-6, 44866 Bochum (Wattenscheid)
 Telefon 0 23 27 - 564 24 30 - www.jentschkg.de

DTS

Dachtechnik Sonsalla GmbH

DAS SIND WIR

Wir sind eine SPD Zeitung. Warum wir nicht Bergmann heißen? Oder Hammer und Meißel? Weil wir 2022 haben und die SPD sich endlich weiterentwickeln muss.

Und so sind wir die Essenz aus fünf Ortsvereinen mit so vielen unterschiedlichen Geschichten wie Bürger*innen, die in unserem Stadtteil leben. Natürlich gibt es den ehemaligen Bergmann, Stahlarbeiter und Menschen, die bei Opel den Astra zusammengeschaubt haben. Aber wir sind auch Künstler*innen, Städteplaner*innen und Sozialpädagoge*innen. Wir sind bei Fridays for Future, bei den Omas gegen Rechts und bei der Seebücke. Wir sind eben die mitgliederstärkste Partei Deutschlands und was unsere Mitglieder angeht: die Volkspartei.

Und wir sind für Sie kommunal im Einsatz. Völlig egal, was im fernen Berlin oder im näheren, politisch aktuell sehr fernen Düsseldorf passiert: Vor Ort machen wir Politik. Und darum soll es gehen.

INHALT

Neuigkeiten.....	04
Thema: Innenstadtentwicklung.....	06
Steingärten.....	08
Veränderung im Stadtteil. ISEK Hamme.....	08
Neue Kinderspielplätze.....	09
Bäderkonzept.....	09
Ukraine: Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V.....	10
Impressum.....	10

Tach auch Nachbar*innen,

nun heißen wir Sie schon zum dritten Mal in unserer Stadtteilzeitung Quintessenz willkommen.

Wie unsere Omma immer zu sagen pflegte: „Jung, beim dritten Mal is dat Tradition“. Nun müssen Sie aber nicht glauben, dass wir immer über dasselbe berichten - nur diesmal mit mehr Lametta. Dafür passiert in unseren Stadtteilen viel zu viel schönes Neues. Dieses Mal lesen Sie, was genau in der Bochumer Innenstadt mit dem „Haus des Wissens“ geplant ist. Ein spannendes Projekt mit viel Potential. Außerdem thematisieren wir die Situation in den Bochumer Schwimmbädern. Und weil wir eben eine Nachbarschaftszeitung sind, berichten wir auch über die vielen kleinen und größeren Neuigkeiten vor unser aller Haustür.

Leider erscheint diese Ausgabe mit deutlicher Verspätung. Grund war ein Problem mit der Druckerei. Wir bitten dies aufrichtig zu entschuldigen.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis: Unter www.QuintEssenzBochum.de gelangen Sie auf unser online Angebot. Hier finden Sie nicht nur die ersten beiden Ausgaben aus dem Jahr 2021 sondern auch viele weitere Angebote.

Und wenn Sie Fragen, Anmerkungen oder Ratschläge haben, erreichen Sie die Redaktion unter redaktion@quintessenzbochum.de



NACH DEM TOD VON ELFRIEDE FEY GESPRÄCHE ÜBER IHR ANDENKEN

Ein kühles Fiegepils und eine lebenswerte Wirtin: Das ist Haus Fey - nein, das war Haus Fey in der Speckschweiz. Seit 1974 stand Elfriede Fey in der Gaststätte an der Hofsteder Straße 17 hinter dem Tresen.

Nun ist sie leider am 28.12.2021 verstorben. Daraufhin hat die SPD angeregt, das Gasthaus als Museum zu erhalten. Wie die Kulturverwaltung

aber nun mitgeteilt hat, wird Haus Fey wohl kein Museum. Zwar bestehe „eine umfangreiche Sammlung von Devotionalien“, aber ein Denkmal ließe sich daraus nicht ableiten.

Mit der Tochter Melanie Fey steht die Stadt Bochum aber im Austausch über die unklare Zukunft der Kultstätte.

Neuigkeiten

Was gibt es Neues aus den einzelnen Stadtteilen Hamme, Hofstede, Hordel, Schmechtingtal & Riemke? Hier gibt es die Antworten. Fragen und Anregungen können an die Redaktion gesendet werden: redaktion@quintessenzbochum.de



AUS SCHMUDELIG MACH SCHÖN

An der Riemker Straße in Hofstede befindet sich der erste Pocket-Park in Bochum-Mitte.

Auf eine Initiative der SPD/Grüne-Koalition wurde aus einem ungepflegten Grünstreifen eine kleine grüne Oase mit Sitzbänken, Picknick-Tischen und Gartengefühen.

Der Pocket-Park kostete 100.000 Euro und bildet mit dem angrenzenden Spielplatz und dem Jugendfreizeit-haus ein Gesamt-Ensemble für die Nachbarschaft in Hofstede.

BAUARBEITEN



Das alte Traditionsgasthaus „Auf der Markscheide“ wurde abgerissen. Die Bochumer Wohnstätten planen hier neue Wohnungen im Herzen von Riemke.

Im Hammer Volkspark sind auf Beschluss der Bezirksvertretung Mitte die Spazierwege saniert worden.

Rund 25.000 Euro hat die Realisierung gekostet. Ein Projekt, für das sich auch das Hammer SPD-Ratsmitglied Jörg Laftsidis eingesetzt hat.

NEUE WEGE IM HAMMER PARK



Im laufenden Jahr 2022 sollen für die Calisthenicsanlage auf den Schmechtingwiesen neue Geräte angeschafft werden.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 20.000 Euro sind im Haushalt der Bezirksvertretung auf Antrag der SPD/Grüne-Koalition bereitgestellt worden.

NEUE GERÄTE



Seit Anfang des Jahres fließt durch den Hüller Bach kein Schmutzwasser mehr. Über zwei Kilometer neue Kanal-, Regen- und Anschlussrohre wurden unter dem Bach verlegt, um ihn zukünftig frei von Schmutzwasser zu halten.

HÜLLER BACH FREI VON SCHMUTZWASSER



Die VBW baut mitten in Riemke neue Mehrfamilienhäuser. Die Neubauten sind nötig, da die Altbestände sanierungsbedürftig und nicht barrierefrei waren. Die Fertigstellung soll 2023 erfolgen. So können weitere Familien in Riemke ein neues Zuhause finden.

NEUE WOHN-HÄUSER "VORM GRUTHOFF"



NEUE FENSTER AN DER EMIL-VON-BEHRING-SCHULE

Die Emil-von-Behring-Schule in Hofstede hat im letzten Jahr für fast 900.000 Euro neue Fenster erhalten. Die Gelder stammen aus dem „Gute Schule“-Programm der damaligen SPD-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

„Ein guter Schritt für den Schulstandort in Hofstede, für den wir lange gekämpft haben“, freut sich Martina Schnell, Hofsteder SPD-Ratsmitglied.

NEUES PARKHAUS AM HANNIBAL CENTER



Aus Real wurde Globus. Die Quintessenz hat in der letzten Ausgabe darüber berichtet. Nun ist auf dem Parkplatz ein neues Parkhaus entstanden.

Das Parkhaus hat eine Grundfläche von 50 mal 80 Metern, erstreckt sich über 3 Ebenen und schafft 200 zusätzliche Stellplätze.

BAUARBEITEN RÖHLINGHAUSER STRASSE



Im März 2022 sollte die Fahrbahndecke der Röhlinghauser zwischen der Günnigfleder Straße und der Stadtgrenze nach Herne saniert werden. Der Bau begann jedoch erst im Mai und sollte noch bis in den September fort dauern.

Seit Anfang August ist die Straße aber wieder frei und erstrahlt in einem neuen Glanz. Einige Abschlussarbeiten dauern aber noch an.



Die Arbeiten für die neue OGS an der Emil-von-Behring-Schule in der ehemaligen AWO-Kita haben begonnen. Aufgrund baulicher Herausforderungen hat der Umbau mit einer zeitlichen Verzögerung angefangen. „Wir freuen uns gemeinsam mit der ganzen Schule auf den Neubau“, so David Schnell, Vorsitzender der SPD Hordel.

BAUBEGINN FÜR OGS-NEUBAU IN HORDEL



UMBAU CRUISMANN-STRASSE 2024

Im Februar 2022 fanden auf der Cruismannstraße umfangreiche Ausbesserungsarbeiten zur Beseitigung von Frostschäden statt.

Wie die Bauverwaltung nun auf eine Anfrage der SPD mitgeteilt hat, ist eine grundlegende Sanierung aber erst in den Jahren ab 2024 geplant. Der Ausbau wird abschnittsweise erfolgen. Begonnen werden soll mit dem Abschnitt von der Herner Straße bis zur A43-Brücke.



NEUER SPAZIERWEG

Der Weg im Grünzug Nord von Hordel nach Hofstede ist erneuert. Er verbindet die „Kappskolonie“ an der Dinnendahlstraße mit dem Hallenfreibad Hofstede und der Dorstener Straße.

Der Weg wurde zum Teil neu gepflastert und zum Teil erneuert. Dafür stellte der Bezirk Mitte rund 40.000 Euro bereit.

INNENSTADTENTWICKLUNG

HAUS DES WISSENS

153 Millionen Euro. Eine wahnsinnig große Summe, die in ihrer Größe von den wenigstens Menschen wirklich erfasst werden kann. Diese hohe Summe wird die Stadt Bochum in das Projekt "Haus des Wissens" investieren. Mindestens. Das hat der Stadtrat im Sommer beschlossen. Das Haus des Wissens soll gegenüber des Rathauses Ecke Viktoriastraße in der alten Hauptpost entstehen. Und weil eben 153 Millionen keine kleine Investitionssumme sind, wird zurecht gefragt, was mit dem Geld so genau passieren soll?

Die städtische Bibliothek und die städtische Volkshochschule (VHS), beides öffentliche Bildungseinrichtungen der Stadt, sollen 2026 im Haus des Wissens eine neue Heimat finden. Beide Einrichtungen ziehen schon jetzt jährlich 800.000 Besucher*innen an. Für all diese Menschen sind Volkshochschule und Stadtbibliothek genau die Gebäude, in denen solche populäre Begriffe wie „zweiter Bildungsweg“, „lebenslanges Lernen“, „private Weiterbildung“ oder „Aufstieg durch Bildung“ Wirklichkeit werden.

Zusätzlich zu den beiden Ankerpunkten (Volkshochschule und Bibliothek) wird die Univercity, der Zusammenschluss aller Hochschulen in Bochum, im Haus des Wissens Veranstaltungsräume und Büros beziehen. Damit werden die acht Bochumer Hochschulen mit ihren circa 70.000 Studierenden in der Innenstadt verstärkt wahrnehmbar.

Hinzu kommt, dass im Erdgeschoss des Haus des Wissens mit einer Markthalle ein echtes Alleinstellungsmerkmal im Ruhrgebiet entstehen soll. Bereits 2015 wurde diese Idee von Bürger*innen bei einer Bürger*innenkonferenz entwickelt und von der Politik aufgegriffen. In der Markthalle können Lebensmittel des täglichen Bedarfs, aber auch überregionale und sogar internationale Zutaten und Speisen, erworben werden. Eine Konkurrenzsituation zum stationären Einzelhandel soll es nicht geben. Der Marktcharakter soll klar im Vordergrund stehen.

Auf dem Dach wird eine großzügig angelegte Dachterrasse mit Café zum Blick über die Bochumer Innenstadt einladen. Sie kann sich aber auch als Rückzugsort anbieten, um sich einer Leseprobe aus der Stadtbücherei zu widmen, eine Pause zu genießen oder sich mit Freund*innen zu treffen. Zusätzlich wird die Dachterrasse Regenwasser speichern. Eine vorher komplett versiegelte Fläche leistet dann

einen Beitrag zum Klimaschutz. Und auch in Sachen Energieeffizienz und Barrierefreiheit soll das Gebäude auf dem neusten Stand sein. Der Neubau verfügt laut Entwurf zum Beispiel über eine Geothermie-Anlage und wird alle Ansprüche der UN-Konvention zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen erfüllen.



Unter der Markthalle wird es eine Tiefgarage für 300 Fahrräder geben. Die zentrale Lage, mitten in der Innenstadt, besticht darüber hinaus durch eine sehr gute Bus- und Bahnanbindung.

Auch äußerlich überzeugt das Haus des Wissens durch eine historisch-charmante Außenfassade, geziert mit Stuck, Ornamenten und Backsteinen. Gemeinsam mit dem Rathaus, dem modernen neuen Viktoriaarree (ehemaliges Justizzentrum) und dem neu gestalteten Husemannplatz entsteht ein schönes städtebauliches Ensemble in der Innenstadt. Diese kann durch die zahlreichen neuen Besucher*innen des Haus des Wissens belebt werden – zumindest als Passanten, vielleicht sogar auch als Kund*innen. Ein



KUNST SANIERUNG DENKMAL

Seit vielen Jahren drängt der SPD-Ortsverein-Hamme auf die Restaurierung des großen Ehrenmales für die verstorbenen Bergleute des Grubenunglücks 1936 der Zeche Vereinigte Präsident. Nun hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die Arbeiten im Mai 2022 aufgenommen werden. So wird diesem Ort wieder Achtung erwiesen.

SPORT FRAUENFUßBALL

Die 1. Frauenmannschaft des FC Bochum ist in die Bezirksliga aufgestiegen. Wir gratulieren!

NEUER BÜCHERSCHRANK

Der Umweltservice Bochum (USB) hat einen neuen Bücherschrank in Hordel aufgebaut. Dieses Projekt realisieren die Auszubildenden des USB. Insgesamt befinden sich nun 13 Bücherschränke in Bochum. Der Verein „Wir sind Hordel“ hat bei der Planung, Finanzierung und Umsetzung tatkräftig geholfen. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!





vielleicht sogar auch als Kund*innen. Ein Pfund, das nicht leichtfertig auf's Spiel gesetzt werden sollte. Eine tote Innenstadt kann sich Bochum nicht erlauben. Unsere Innenstädte verändern sich eben in Zeiten von Corona, Online-Handel und Digitalisierung.

Zu Beginn der Planungsphase wurden 90 Millionen Euro Baukosten veranschlagt. Natürlich sind die jetzt veranschlagten 153 Millionen deutlich mehr als damals. Wie kam es also zu dieser Kostenexplosion?

Zu den damaligen 90 Millionen sind 25,9 Millionen hinzugekommen, weil die Baupreise gestiegen sind. Weitere 22,9 Millionen sind bereits jetzt einkalkuliert, um auch in der Realisierungsphase Baupreissteigerungen abzufangen. 9,2 Millionen Euro sind nötig durch im Nachhinein festgestellte erschwerte Bedingungen beim Bauen im Altbestand. Qualitative Nachbesserungen der Aufenthaltsqualität und der Energieeffizienz kosten zusätzliche 4,6 Millionen Euro. Im Kern kann also weder der Stadt Bochum noch den ehrenamtlichen Kommunalpolitiker*innen die Schuld für die massiven Preissteigerungen im Bausektor gegeben werden.

Es ist gut verständlich, dass die vielen Mehrkosten aber auch die hohe Bau-summe insgesamt zu Unverständnis, Sorgen und Diskussionen in Bochum führen. Wichtig sei an dieser Stelle jedoch zu betonen, dass aufgrund der langjährigen Haushalts- und Finanzplanung der Stadt Bochum der Bau des Haus des Wissens nicht dazu führe, dass andere wichtige Investitionen, wie Schulsanierungen, auf der Strecke bleiben. Das betonte die SPD-Fraktion im Stadtrat.

Unabhängig von den Mehrkosten hat

das Bundesbauministerium der Stadt Bochum aber jüngst attestiert, dass es sich bei den Plänen zum Haus des Wissens um ein Projekt mit „überdurchschnittlicher nationaler Bedeutung und einem hohen Innovationspotential“ handelt. Der Bund hat in diesem Zuge eine Förderung in Höhe von 7,85 Millionen Euro zugesichert.

Aktuell sind Stadtbibliothek und Volkshochschule im Bildungs- und Verwaltungszentrum (BVZ) untergebracht. Das BVZ ist ein maroder Bau aus den 70er Jahren. Die Fassade ist unansehnlich, das Dach ist undicht, die Räume nicht mehr zweckmäßig und ästhetisch hat dieses Gebäude den Besucher*innen wahrscheinlich noch nie Freude bereitet. Sollte Bochum also auf das Haus des Wissens verzichten, dann würde die Alternative lauten: für ca. 130 Millionen Euro das BVZ sanieren. Bochum hätte 130 Millionen Euro in ein eigentlich abbruchreifes Gebäude gesteckt, um eine Bibliothek und eine Volkshochschule zu erhalten, die weit unter den Ansprüchen an eine moderne Bildungseinrichtung bleiben würden. Eine Alternative also, die eigentlich keine ist.

Am Ende bleibt festzuhalten, dass die Stadt Bochum mit diesen gut 153 Millionen Euro in das Wissen und Erlernen von Groß und Klein investiert.

Eine neue Stadtbücherei und eine neue Volkshochschule, verbunden mit einer offenen Markthalle im Herzen Bochums, haben bestimmt auch Strahl- und Anziehungskraft auf das ganze Ruhrgebiet. Getreu des Mottos der Bochum-Strategie: „Wissen. Wandel. Wir-Gefühl.“



**DAHLACKER
WIRD
ERNEUERT**

Nach langem Warten erhält die Straße „Auf dem Dahlacker“ nun endlich eine neue Straßendecke. Begonnen haben die Arbeiten bereits am 31. Januar 2022. Das Ende der Arbeiten ist für das Frühjahr 2023 geplant. Die Kosten

belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. Euro. Das alte Kopfsteinpflaster und der alte Kanal werden dann der Vergangenheit angehören. Während der Bauarbeiten und der Vollsperrung wird der Verkehr umgeleitet.



STEINGÄRTEN AUS GRAU MACH GRÜN

Viele Vorgärten unserer Stadt werden immer weniger mit Grün, sondern mit Kieseln, Kies oder Steinen gestaltet. Die Annahme, dass diese Schotter-Gärten besonders pflegeleicht sind, stellt sich schon nach kurzer Zeit als Irrtum heraus. In den Zwischenräumen unter dem Schotter sammeln sich Laub und Staub. Auf diesem Nährboden können durch Wind verbreitete Samen keimen und nach wenigen Jahren wächst in Schottergärten das Unkraut. Die Pflege ist dann sehr aufwändig.

Schotterflächen wärmen sich bei Sonnenschein auf und halten diese Wärme. Es fehlen Pflanzen, die sich durch Verdunstung und Schattenwurf positiv auf die Temperatur der Umgebung auswirken. Stellenweise beträgt der Unter-

schied zwischen Steingärten und Grüngärten bis zu 8°C. Angesichts der Klimaerwärmung ist dies auch in unseren Städten ein unerwünschter Effekt, der die Überhitzung der Städte fördert und den Kaltluftaustausch behindert.

Durch die verminderten Grünflächen schrumpft ebenfalls der Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge, Vögel und andere Tiere. Auf den kahlen Flächen finden die Tiere weder Unterschlupf noch Nahrungsquellen. Die zudem vielerorts eingesetzten Folien schränken die Versickerung des Regenwassers ein, was bei Starkregen langfristig zu Problemen führen kann. Gerade im Sommer werden Sie die Vorteile eines begrünten Vorgartens zu schätzen wissen. Übrigens: auch einen Balkon kann man mit Pflanzen nicht nur optisch verschönern, sondern so auch Tieren neuen Lebensraum schaffen.

Als Ansporn hat die Stadt Bochum eine Förderrichtlinie herausgebracht, die Zuschüsse für Klimaanpassungsmaßnahmen bietet. Wer den Vorgarten oder die Hoffläche ökologisch aufwerten will, oder Interesse an einer Dach- und Fassadenbegrünung hat, kann Fördermittel beantragen. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der als förderungsfähig anerkannten Kosten, der Höchstbeitrag liegt bei 25.000 Euro je Antragsteller*in und Jahr. Das Förderprogramm läuft bis Ende 2022. Förderberechtigte Objekte sind alle privaten Wohngebäude und Grundstücke im ganzen Stadtgebiet.

Weitere Infos und Beratung:
info@ulmann-architekten.de oder unter der Rufnummer 0234 / 60 14 83 52 (die Beratung und die Bewilligung sind kosten- und gebührenfrei).

Dezernat Bauen, Umwelt und Mobilität -Stabsstelle Klimaschutz unter JDietrich@bochum.de

Links: <https://t1p.de/vqfr> und <https://t1p.de/bhbx>

VERÄNDERUNG IM STADTTEIL ISEK HAMME

Dass Bochum-Hamme ein sogenannter strukturschwacher und sozial benachteiligter Stadtteil ist, ist bekannt und im jährlichen Sozialbericht der Stadtverwaltung dokumentiert. Über zehn Jahre drängt die SPD Hamme nun schon auf strukturelle Maßnahmen und arbeitet mit vielen Bürger*innen an der Gestaltung und Entwicklung von Hamme. Viele Konzepte, Ideen und Pläne wurden erarbeitet und zum Teil auch über die Hammer-Runde oder die Expedition Hamme in die Gemeinschaft getragen, dort diskutiert und weiterentwickelt.

Jetzt und endlich ist es gelungen, notwendige Fördergelder aus Düsseldorf in Höhe von 10,7 Millionen Euro bis 2026 nach Hamme zu leiten. Mit diesem Geld sollen Maßnahmen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept, kurz: ISEK, in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Sei es für Spielplätze, Begrünungen, Fassadengestaltung oder die Umgestaltung des Amtsplatzes, um nur wenige Projekte aufzuzählen. Begleitet werden die Maßnahmen durch Arbeitskreise und Vertreter der Menschen vor Ort, denn die wissen, wo der berühmte Schuh drückt. Ein Beirat hat die Arbeit aufgenommen und sogar die Jugend bekommt erstmals ein eigenes Budget für Ideen. Aber nun heißt es mitmachen, denn SIE sind die Fachleute vor Ort. Also reden Sie mit und bringen Sie sich ein. Wo? Schauen Sie vorbei im Stadtteilbüro in der Dorstener Straße 195. Dort werden Sie erwartet! Gestalten Sie Ihre Zukunft!

MITMACHEN BÜRGERBEIRAT GESTALTET STADT- ERNEUERUNG HAMME

Über die Verwendung der Mittel des Stadtteiffonds in Hamme entscheidet ein eigener Stadtteilbeirat. Dieser besteht aus Hammer Bürgerinnen und Bürgern und berät regelmäßig über die eingereichten Ideen und Projekte.

Entsprechende Vorschläge können beim Stadtteilbüro Hamme eingereicht werden:

Dorstener Str.195
0234 - 958 012 55

info@stadterneuerung-hamme.de

VBW SANIERT BEAMTENPLATZ



Die VBW - Wohnen erneuert die Häuser rund um den Beamtenplatz in Hordel. Nachdem 2021 die Wohnungen an der Bänkggenstraße saniert worden sind, folgen nun die Häuser am Beamtenplatz. Es werden u.a. die Holzfenster erneuert, die Fassade überarbeitet und die Treppenhäuser verschönert. Betroffen von den Arbeiten, die im März begonnen haben, sind die Wohnungen der Häuser Hordeler Heide 160 – 174.

SCHWIMMEN IN BOCHUM BÄDERKONZEPT

Begonnen hat die Debatte um das Bäderkonzept vor einem Jahr. Die Wasserwelten Bochum GmbH hat allen Ratsfraktionen in Bochum eine 76-seitige Präsentation mit 14 unterschiedliche Varianten zur Zukunft der Bochumer Bäderlandschaft vorgetragen.

Im Ergebnis hat der Stadtrat mit den Stimmen von SPD und Grünen im November 2021 einen Beschluss gefasst: „[Die Sanierung und Modernisierung der Bochumer Bäderlandschaft] soll für den Haushalt der Stadt Bochum tragfähig, ökologisch und sozial erfolgen. Dem Aufsichtsrat [...] wird empfohlen, dies unter folgenden Eckpunkten zu betrachten: > alle Bäder-Standorte sollen erhalten bleiben > alle Hallenbäder bleiben erhalten > Neu- und Umbauten erfolgen unter der Maßgabe der Energie- und Ressourceneffizienz [...]“.

Das öffentliche Schwimmbad-Angebot in Bochum soll sich zukünftig unter der Berücksichtigung der aktuellen Lage und des Beschlusses des Stadtrates wie folgt zusammensetzen:

- In Bochum-Mitte bleibt das Hallen- und Freibad Hofstede erhalten. Das Nichtschwimmerbecken wurde bereits im Mai saniert. Ab 2028 modernisiert die Stadt Bochum das gesamte Hallenfreibad.

- In Bochum-Wattenscheid bleibt das Freibad in Günnigfeld. Das Freibad in Höntrop wird aufgegeben. Nach Möglichkeiten soll in Höntrop ein neues Hallenbad entstehen. Ist dies aus juristischen Gründen nicht möglich [An.d.R. Anwohner*innen klagen dagegen], soll in Günnigfeld ein zusätzliches Hallenbad entstehen.

- In Bochum-Ost wird das Hallenbad in Langendreer saniert. Das Freibad wird hingegen geschlossen. Dort soll unter dem Namen “Urban Blue” eine attraktive

Außenfläche entstehen. Zusätzlich gibt es im Osten bereits das 2021 für 7,2 Millionen Euro neu gebaute Freibad in Werne.

- Im Süden existiert das Unibad. Hier wurden seit 2009 Technik, Gebäude und Ausstattung von Grund auf erneuert.

- Im Südwesten soll das Hallen- und Freibad in Linden neu gebaut werden.

Mit dieser Entscheidung verspricht die Bochumer SPD/Grüne-Koalition Investitionen in die Bäderlandschaft von rund 68 Millionen Euro in den nächsten 10 Jahren. Dabei soll der Zuschussbetrag, den die Stadt Bochum jährlich zur Unterhaltung an die Wasserwelten Bochum GmbH überweist, nicht mehr als 13 Millionen Euro betragen.

Alle Schwimmbäder in Bochum bleiben in öffentlicher Hand und Teil der staatlichen und öffentlichen Daseinsversorgung. Aus der Sicht unserer Stadtteile ist in der Diskussion zentral: das Hallenfreibad Hofstede bleibt, der Nichtschwimmerbereich im Freibad ist kurzfristig wiederhergestellt und langfristig soll das gesamte Hallenfreibad baulich erneuert werden. Die Bochumer Wasserwelten GmbH schätzt die Kosten für die Instandsetzung und Sanierung auf über 9 Millionen Euro.

Nun ist die Bochumer Wasserwelten GmbH gefragt, attraktive Nutzungskonzepte zu den einzelnen Standorten vorzulegen.

SPIELEN IN BOCHUM NEUE KINDERSPIEL- PLÄTZE

Die Bezirksvertretung Bochum-Mitte hat im April 2022 beschlossen, für insgesamt 307.450 Euro sechs Spielplätze in Bochum-Mitte zu erneuern.

Bereits letztes Jahr haben sich “HaRiHo – die Stadtteilstadtpartner” und viele Kinder und Jugendliche an einer neuen Planung für den Kinderspielplatz an der Wanner Straße in Hamme beteiligt. Für 100.000 Euro wird hier ein Spielplatz zum Thema „Bauernhof“ entstehen.

Auch für den Kinderspielplatz an der Riemker Straße in Hofstede wurden die Kinder und Jugendlichen nach ihren Ideen und Wünschen gefragt. Für die Aufwertung sind hier 100.000 Euro beschlossen.

Ebenfalls in Hofstede wird am Kinderspielplatz Röttgersbank / In der Voßbank der Sandkasten erneuert. Die morsche Einfassung ersetzt die Verwaltung für 15.000 Euro durch neue Kunststoffpalisaden.

An der Zechenstraße in Hamme wird für 25.000 Euro ein neuer Bereich für Kleinkinder mittels eines großen Felsens von der übrigen Sandspielfläche abgetrennt. Dort wird zudem ein Sandspieltisch installiert. Auf der Wiese soll eine Balancieranlage sowie ein Drehelement das Spielangebot erweitern.

THEATER DER GEZEITEN

Das Theater in der Schmechtingstr. 40 bietet an jedem letzten Samstag im Monat von 13 bis ca. 15 Uhr kostenloses Bio Brot vom Hutzelbäcker an. Das Theater wurde bereits 1995 gegründet und entwickelt verschiedene Projekte, die dort zu sehen sind.

Spielplan und Termine finden Sie im Stadtspiegel, auf Facebook und unter www.theaterdergezeiten.de.

GESELLSCHAFT BOCHUM DONEZK E.V. EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Als wir mit dieser Zeitung begonnen haben, gaben wir uns den Leitsatz: „Vom Großen zum Kleinen“. Die großen Themen in unserem Quartier greifbar machen. Die letzten Stunden, in denen ich ganz persönlich bei der Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V. helfen konnte, haben für mich genau das bewirkt.

In den Nachrichten liest man von den unfassbaren Grausamkeiten des Krieges in der Ukraine, dem Leid der Menschen. Es wird diskutiert, was man hätte machen können und welche Maßnahmen jetzt getroffen werden sollten oder könnten.

Wenn man durch das große Tor der Stadt Bochum in den Hinterhof der Herner Straße 146 geht, wird all das zweitrangig, man macht und funktioniert einfach. Mir hat das geholfen.

Ich kam an, wurde direkt freundlich aufgenommen und sollte Basispakete packen. Vorher noch der bestimmte Hinweis auf die Packliste, keine Flüssigkeiten in die Boxen, die können platzen. Die schweren Sachen unten verteilen, und die Boxen oben komplett füllen und mit Handtüchern ausstopfen, damit sie stapelbar sind. Und so vergehen drei Stunden wie im Flug, man hilft, wo geholfen werden muss.

Fährt ein Auto vor, wird meist schüchtern gefragt, ob man hier richtig sei. Man habe Boxen gepackt und dabei die Liste im Internet befolgt. Manchmal werden auch Hilfsmittel vorbeigebracht: Rollstühle, Defibrillatoren oder Krücken.

Die Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V. hilft seit 35 Jahren in unserer Partnerstadt. Viele Projekte wie ein Krankenhaus für an Leukämie Erkrankte oder Essen auf Rädern wurden dort finanziert. Seitdem die Region 2014 unter separatistischer Besatzung ist, wurde die Hilfe schwieriger, war aber noch möglich. Jetzt hat der Verein seine Hilfe auf die ganze Ukraine umgestellt und liefert Hilfsmittel aller Art. Die jahrzehntelange Erfahrung und das Netzwerk vor Ort helfen un-
gemein.

Am 1.3., 4 Tage nach Beginn der Invasion konnte bereits der erste LKW Hilfsgüter in die Ukraine bringen. Mittlerweile sind es 16, der 17. ist unterwegs, während ich diese Zeilen schreibe.

Durch eine ukrainische Spedition mit Fahrern aus der Ukraine gelangen die LKW über die Grenze in die Ukraine. Dort werden die Hilfsgüter auf mehrere kleine Lieferwagen verteilt und in verschiedene Städte im ganzen Land gebracht. Sogar die Menschen in den Vororten von der belagerten Hafenstadt Mariupol wurden so erreicht. Fotos davon gibt es Hunderte.

Doch Hilfe wird weiterhin benötigt. Wer sich engagieren will, ist herzlich eingeladen. Jeden Tag von Montag bis Freitag 15-18 Uhr und Donnerstag ab 10 Uhr sind die ehrenamtlichen Helfer*innen vor Ort. Am meisten hilft es, wenn man fertig gepackte Basispakete abgibt. Auf der Internetseite von Bochum-Donetsk e.V. ist auf der Newsseite etwa in der Mitte eine Liste für ein solches Basispaket. Daran

KONTAKT GESELLSCHAFT BOCHUM-DONEZK E.V.

www.bochum-donezk.de
info@bochum-donezk.de

Spendenkonto Stichwort: Nothilfe
Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V.
Spendenkonto

IBAN:
DE85 4305 0001 0001 3907 07

BIC:
WELADED1BOC

kann man sich gut orientieren. Aber auch einzelne Sachspenden werden immer benötigt: Etwa Konserven mit haltbaren Lebensmitteln, Decken und Handtücher, Batterien, Babynahrung und Windeln. Und auch helfende Hände sind immer willkommen. Egal, ob einmal oder regelmäßig.

Nachdem ich einige Boxen gepackt und bei einem wärmenden Kaffee mit den anderen Freiwilligen ganz normale Gespräche über Gott und die Welt geführt hatte, merkte ich zuhause, dass sich bei mir etwas verändert hat. Das Gefühl der Machtlosigkeit war nicht mehr so stark.

Der Beitrag mag klein und unscheinbar wirken, aber er ist konkret und hilft den Menschen vor Ort. Er wird den Krieg nicht beenden. Aber er wird das Leben für die Menschen vor Ort ein klein wenig erleichtern. Und mir hilft er, aus der Lethargie auszubrechen. Es ist eine Flucht vor dem Großen.

Ein Text von Christoph Petri

In eigener Sache KOMMENDE AUSGABE

Diese Ausgabe ist für unseren bisherigen Chefreporter Christoph Petri aus beruflichen Gründen die Letzte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für die Mitarbeit an diesem Projekt. Er hatte gerade bei der Gründung großen Anteil am Erfolg. 2023 melden wir uns dann mit einer neuen Ausgabe zurück. Bis dahin freut sich die Redaktion über Feedback und Anregungen. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie uns treu!

Bis dahin!
Ihre QuintEssenz Redaktion

IMPRESSUM

QUINTESSENZ

SPD Hofstede
Alte Hattinger Straße 19
44789 Bochum

Eine Initiative der SPD
Ortsvereine Hamme, Hofstede Hordel,
Schmechtingtal & Riemke

Kontakt Redaktion

www.quintessenzbochum.de
redaktion@quintessenzbochum.de

Redaktion

Christoph Petri (v.i.S.d.P.)
Doris Eikmeier, Martin Oldengott
Niklas Reinert, David Schnell, Lennart

Schnell, Christoph Vander Stichelen, Ulrike Weidlich (Grafik)

Fotos

Tim Krause: www.malanders-foto.de
Bilder Haus des Wissens (Titel, S.6 & S.7):
Stadt Bochum

Redaktionsschluss

08.09.2022

Auflage & Druck

Auflage: 10.000 Stück
Online Printers

Druckfehler und Irrtümer – auch in den Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Markus Klotzbach GmbH

Dortmund



Der
ÖLVAMPIR:

Für einen sauberen
und rückstandslosen
Straßenbelag und
sichere Straßen.

WWW.KLOTZBACH-DORTMUND.DE

ÖLSPURREINIGUNG

umweltfreundlich | modern | professionell



RUND UM DIE UHR FÜR SIE
ERREICHBAR.

INNERHALB VON **30 MIN.** AM
UNFALLORT!



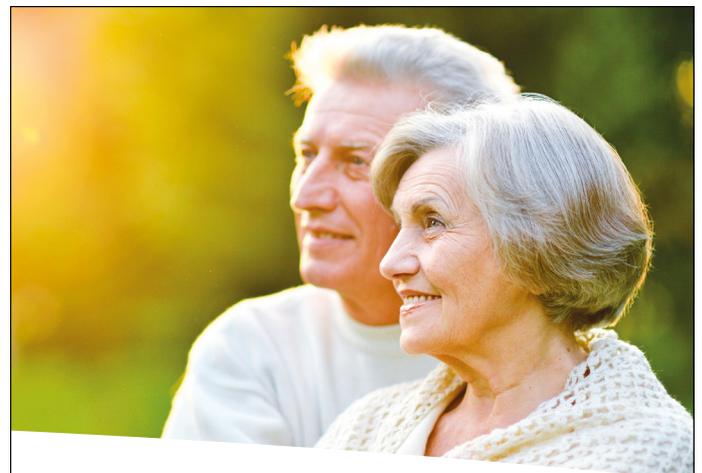
0231 **9613260**



**WERBEN SIE IN DER
QUINTESSENZ**

*Wir bieten eine Auflage von 10.000
Stück, die in den Gebieten Hamme,
Hordel, Hofstede, Schmechtingtal
und Riemke verteilt werden.*

SPRECHEN SIE UNS AN!
redaktion@quintessenzbochum.de



Eli die Fee Seniorendienst

- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Einkauf
- ✓ Unterhaltung

**Kostenfrei
mit
Pflegegrad!**

Jetzt Kunde werden!
0234 58 72 646



Foto: Stadt Bochum



Christiane.Laschinski@spd-bochum-mitte.de
David.Schnell@spd-bochum-mitte.de

Von hier. Für uns. Im Bezirk.

Ihre SPD-Vertreter*in in der
Bezirksvertretung Bochum-Mitte
für Hamme, Hofstede, Hordel,
Riemke und Schmechtingtal.

**Christiane Laschinski und
David Schnell**






MEHR



GENUSS FÜR BOCHUM

44791 Bochum • Zechenstraße 8 • Tel.: 0234 9586864 • Mo.–Sa.: 07.30–21.00 Uhr

ZERTIFIZIERTER
KFZ Verwerter
Entsorgungsbetrieb



0173 7075339
Carolinenglückstr.31 , 44793 Bochum

AUTOVERWERTUNG
KASSEM

Montag - Freitag
09:30 - 18:00
Samstag
09:30 - 15:00

